Osteoporosebedingte Frakturen

Wirbelfraktur

BEHANDELNDER ARZT: Dr. A. Piazzolla - Policlinico Universitario - Bari



PATIENT

Weiblich, 75 Jahre.



ERKRANKUNG

L2 Typ A1.1 nach Magerl-Harms-Klassifikation.



BEHANDLUNG UND ERGEBNIS

Die Patientin wurde 60 Tage lang mit Osteospine® stimuliert. Nach dem ersten Behandlungsmonat kommt es zu einer Linderung der Schmerzsymptomatik und des intrasomatischen Ödems. Nach zwei Monaten sind eine Verbesserung des klinischen Bildes und ein vollständiger Rückgang des Wirbelödems zu verzeichnen.

Ursache der Fraktur

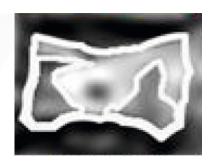
Unfall im Haushalt.

Behandlung

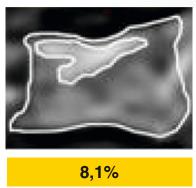
Der Patient wurde instrumentellen Untersuchungen unterzogen, RX der Wirbelsäule und dorso-lumbale MRT, die eine Fraktur mit Knochenmarködem am Wirbel L2 ergaben. Der Patient entschied sich zunächst für eine perkutane Kyphoplastie. Die Operation wurde jedoch nicht mehr durchgeführt, da die Patientin im Operationssaal Vorhofflimmern erlitt. Es wird eine konservative Behandlung mit C35-Orthese, NSAIDs und eine biophysikalische Stimulation mit Osteospine® für 2 Monate gewählt. Klinische Bewertungen mit VAS- und ODI-Skala.



77,3% 0 TAGE



40,2% 30 TAGE



60 TAGE

NACHUNTERSUCHUNG:

Die MRT nach 0, 30 und 60 Tagen zeigt einen deutlichen Rückgang des Knochenmarködems nach 30 Tagen mit vollständiger Resorption nach 60 Tagen.

NACHUNTERSUCHUNG	0	30	60
VAS	6,1	3,1	0
ODI	63%	39%	8%
ÖDEM	77,3%	40,2%	8,1%